

frech in der Christenheit auftretenden Goliath,
der sich unterstehet

Jesum und seinen Jüngern, so fren in offen-
baren Druck Hohn zu sprechen, mit einem
sichern Wurf zu Boden stürzen, und zur
Ehre meines Gottes in Jesu
vor aller Welt zu Schanden machen.

Und so gefaßt, spreche ich getrost mit Gellert:

Ist Gott mein Schutz? Will Er mein Ket-
ter werden?

So frag ich nichts nach Himmel und nach
Erden!

Und biete selbst der Hölle Cruz.

Denn, der Grund ist fest, worauf mein Glau-
be ruht!

Auch stark genug, die Hölle zu besiegen!
Sein Siegel ist des Mittlers göttliches Blut,
In Ihm liegt heiliges Vergnügen.

Religion! mein Glück! mein Stolz! mein
Kuhm!

Des Sünders Trost! des Christen Eigenthum.

Im übrigen verlasse ich mich auf die Felsenfeste
Worte meines Jesu, Joh. 12, 26. wo er spricht:

Wer Mir dienen will, der folge Mir nach!

Und wo Ich bin, da soll mein Diener auch

seyn. Und wer Mir dienen wird, dem wird

mein Vater ehren. Und nach Luc. 21, 33.

sollen, — ja werden Himmel und Erde eher

vergehen, doch seine Worte nicht.

Und daher, nicht nur Sie, mein Bruder in

Christo! sondern Alle! Alle! Gott in Jesu

vereh